

ZEIT-Stellenmarkt vom 04.03.2004

Sehr geehrte/r Bewerber/in,

für Sie sind neue, auf Ihr Suchprofil passende Stellenangebote beim ZEIT-Stellenmarkt eingegangen:

In der Kunsthochschule Kassel in der Universität Kassel ist folgende Professur ab sofort zu besetzen:

C 3 Professur für Kunstwissenschaft

Kennziffer: 2291

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Kunstgeschichte der Moderne mit dem Schwerpunkt Klassische Moderne und deren Verknüpfung mit der Gegenwartskunst in Forschung und Lehre vertritt. Erwünscht ist Praxiserfahrung in den Feldern Ausstellung und/oder Museum und/oder Publizistik. Die Professur betreut Studierende des Magisterstudiengangs Kunstwissenschaft und der Lehramtsstudiengänge Kunst. Darüber hinaus wird sowohl die Zusammenarbeit mit den Studiengängen Bildende Kunst, Visuelle Kommunikation und Produkt Design innerhalb der Kunsthochschule wie auch eine Beteiligung an Lehraufgaben der Kunsthochschule in weiteren Studiengängen der Universität erwartet.

Die Bewerber/Bewerberinnen sollen durch eine Promotion und Habilitation (oder gleichwertige wissenschaftliche Leistung) in Kunstgeschichte ausgewiesen sein, ferner Erfahrungen im Museum und Ausstellungswesen und/oder der Kunstpublizistik besitzen und diese in Lehre und Forschung einbeziehen. Lehrerfahrung wird vorausgesetzt.

Es gelten das Leistungsbild gem. § 70 HHG sowie die Einstellungsvoraussetzungen gem. § 71 HHG.

Die Universität Kassel ist im Sinne der Chancengleichheit bestrebt, Frauen und Männern die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und bestehenden Nachteilen entgegenzuwirken. Angestrebt wird eine deutliche Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre. Qualifizierte Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer ab sofort bis zum 1. April 2004 an:

Universität Kassel
Präsident
34109 Kassel

Homepage: www.kunsthochschule-kassel.de
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=67818&type=angebote>

In der Kunsthochschule Kassel in der Universität Kassel ist folgende Professur ab sofort zu besetzen:

C 3 Professur für Kunst- und Medienpädagogik

Kennziffer: 2292

Der/die Stelleninhaber/in hat das Fachgebiet in Lehre und Forschung zu vertreten.

Die Lehre hat ihren Schwerpunkt in der Kunst- und Medienpädagogik. Es wird ein Lehrangebot zu kunst- und mediendidaktischen Fragen und Vermittlungsformen für alle Studiengänge der Kunsthochschule (Kunstpädagogik, Bildende Kunst, Visuelle Kommunikation, Produkt Design, Kunstwissenschaft) erwartet. Zu den Aufgaben der Stelle gehört die Betreuung schulpraktischer Studien sowie die Mitwirkung an der Entwicklung und die Beteiligung an medienwissenschaftlichen Studienangeboten der Universität.

Im Mittelpunkt von Forschung und künstlerischer Entwicklung sollen Fragen der Vermittlung von Kunst und neuen Medien stehen. Gewünscht ist deshalb sowohl eine theoretische Auseinandersetzung als auch praktische Vertrautheit mit zeitgenössischen künstlerischen Strategien und Haltungen.

Bei den Bewerberinnen und Bewerbern wird eine herausragende künstlerische Kompetenz vorausgesetzt verbunden mit wissenschaftlicher Qualifikation auf kunstpädagogischem, möglichst auch kunst- und medienwissenschaftlichem Gebiet.

Es gelten das Leistungsbild gem. § 70 HHG sowie die Einstellungsvoraussetzungen gem. § 71 HHG.

Die Universität Kassel ist im Sinne der Chancengleichheit bestrebt, Frauen und Männern die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und bestehenden Nachteilen entgegenzuwirken. Angestrebt wird eine deutliche Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre. Qualifizierte Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer ab sofort bis zum 1. April 2004 an:

Universität Kassel
Präsident
34109 Kassel

Homepage: www.kunsthochschule-kassel.de

Der Kunstverein in Bremen wurde 1823 gegründet und ist privater Träger der Kunsthalle Bremen, des bedeutendsten Kunstmuseums der Stadt. Wir suchen zum 1. Juni 2004 eine/n

Museumspädagogin/en

Sie sind kunstbegeistert und es macht Ihnen Spaß, Ihr Wissen anderen mitzuteilen. Ihre Qualifikation setzt Sie in die Lage, kunsthistorische Führungen und praktische Kurse mit Gruppen jeder Altersklasse durchzuführen.

Sie entwickeln ein attraktives und lebendiges Programm zur Vermittlung unserer Sammlung und Ausstellungen für sämtliche Altersgruppen. Zu Ihren weiteren Aufgaben zählt der Aufbau und die Pflege von Kontakten zu Schulen und anderen Einrichtungen, die Betreuung eines Teams freier Mitarbeiter für Führungen, die Ansprache und Bindung neuer Zielgruppen sowie die Durchführung von Sonderveranstaltungen.

Wir erwarten langjährige praktische Erfahrungen sowie ein abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte. Die Stelle ist zunächst befristet auf ein Jahr und wird vergütet in Anlehnung an BAT III.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 1. April 2004 an:

Kunsthalle Bremen
Herr Prof. Dr. Wulf Herzogenrath
Am Wall 207
28195 Bremen

Homepage: www.kunsthalle-bremen.de
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=67822&type=angebote>

BRANDENBURGISCHE TECHNISCHE UNIVERSITÄT COTTBUS

Im Studiengang World Heritage Studies in der Professur Interkulturalität, Linguistik, Fachdidaktik Fremdsprachen ist ab sofort die Stelle einer/eines

wiss. Mitarbeiterin/Mitarbeiters

befristet vorerst für 3 Jahre; Verg.-Gr. IIa BAT-O

Kennziffer: 05/04

zu besetzen.

Aufgabengebiet: wissenschaftliche Dienstleistungen in Lehre und Forschung im postgradualen Studiengang World Heritage Studies; Mitarbeit an der Entwicklung eines Forschungsnetzwerkes sowie am Aufbau eines Ph. D.-Programms.

Voraussetzungen: abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem Fach, das mit den Inhalten des Studienganges korrespondiert, z. B. Architektur, Geistes- und Sozialwissenschaften; Erfahrung in der Akquisition, Entwicklung und Koordinierung von Forschungsprojekten; ausgezeichnete Englischkenntnisse, bei ausländischen Bewerberinnen/Bewerbern gute Deutschkenntnisse; Fähigkeit zur eigenverantwortlichen, systematischen Arbeit; Erfahrung in der organisatorischen Betreuung von Forschung und Lehre.

Die BTU Cottbus ist besonders um die Einstellung und Förderung von Wissenschaftlerinnen bemüht.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen unter Angabe der Kennziffer richten Sie bitte bis zu 3 Wochen nach Veröffentlichung der Anzeige an:

BTU Cottbus

Dekan der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung

Postfach 101344

03013 Cottbus

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist zum 01.10.2004 folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur Kunstwissenschaft - Mittlere und Neuere Kunstgeschichte

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder ggf. in einem unbefristeten Angestelltenverhältnis.

Anforderungen:

Es soll eine zentrale Professur besetzt werden, die ihren Schwerpunkt in der frühen Neuzeit hat.

Zu ihren Aufgaben gehören die Lehre für die Studierenden des grundständigen Studienganges Kunstwissenschaft, der Freien Kunst und der Designstudiengänge. Hinzu kommt die Entwicklung entsprechender Forschungsprojekte. Darüber hinaus erfordert die Situation an einer künstlerisch-wissenschaftlichen Hochschule (mit Promotions- und Habilitationsrecht) ein besonderes Interesse an der modernen und zeitgenössischen Kunst, die den Schwerpunkt unserer künstlerisch-wissenschaftlichen Hochschule ausmacht, und an

interdisziplinären Fragestellungen. Erwünscht sind methodische Kompetenz, kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Studierenden, auch der nichtwissenschaftlichen Studiengänge, sowie pädagogische Eignung. Institutionelles Engagement an der HBK und ein Wohnsitz am Hochschulort werden erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft,
- besondere Befähigung zu vertiefter selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine überdurchschnittliche Promotion nachgewiesen wird und zusätzliche wissenschaftliche oder gleichwertige Leistungen, die auch in einer Tätigkeit außerhalb der Hochschule erbracht sein können (Habilitation oder adäquate wissenschaftliche Leistungen),
- nachgewiesene Lehrerfahrung im angegebenen Bereich.

Die HBK Braunschweig strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Dies gilt auch für Schwerbehinderte bei gleicher Eignung.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Publikationen bitte erst auf Anfrage einreichen) richten Sie bitte bis 2. April 2004 an:

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Präsident
Postfach 25 38
38015 Braunschweig

Telefon: 0531/391-9251 Kennwort „Kunstwissenschaft“
Telefax: 0531/391-9287

E-Mail: s.hornburg@hbk-bs.de
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=67965&type=angebote>

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)

Die SPSG betreut über 150 historische Baudenkmale - davon allein 32 Museumsschlösser - und über 700 ha denkmalgeschützte Gartenanlagen. Aufgabe ihrer rd. 500 Mitarbeiter ist es, dieses in großen Teilen zum UNESCO-Welterbe gehörende zentrale Zeugnis deutscher Kultur und Geschichte zu pflegen, wissenschaftlich zu erforschen und zu interpretieren, zu präsentieren und zu vermitteln.

Die Stiftung will in den nächsten Jahren durch eine konsequente Besucher-, Kunden- und Dienstleistungsorientierung ihre Einnahmesituation nachhaltig

verbessern. Die Entwicklung neuer Angebote für Besucher- und Kundengruppen, der Aufbau eines Fundraisings, die Planung und Durchführung der stiftungseigenen Veranstaltungen sowie der Vermarktung stiftungseigener Veranstaltungsorte sollen dazu beitragen, die SPSG als eine attraktive und unverwechselbare Kultureinrichtung in der Öffentlichkeit zu etablieren.

Für diese Aufgabe suchen wir zum 1. Juli 2004 befristet für die Dauer von zunächst 5 Jahren eine/n

Leiterin/Leiter der Abteilung Marketing

Dem/Der Stelleninhaber/in obliegt die Leitung der Abteilung mit den Aufgabenbereichen Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Besucherbetreuung, Angebotsentwicklung, Fundraising sowie dem Ausstellungs- und Veranstaltungsservice. Der/Die Leiter/in ist verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zur leitbildorientierten Vermarktung der Stiftung unter Berücksichtigung der Einzigartigkeit der preußischen Gesamtkunstwerke und der damit verbundenen denkmalpflegerischen Verpflichtungen.

Es kommen in erster Linie Bewerber/innen mit einem abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulstudium mit Vertiefungsrichtung Marketing und Kommunikation sowie langjährigen Erfahrungen im Bereich der Vermittlung und Vermarktung von Kultur in Frage. Vorausgesetzt werden fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf den Gebieten Marketing, Marktforschung, Kommunikation, Verkaufsförderung, Werbung sowie Event- und Zielgruppenmanagement.

Gesucht wird eine, fachlich qualifizierte Persönlichkeit mit besonderer Befähigung zum planerischen und strategischen Denken. Die Fähigkeit zur zielorientierten und kooperativen Leitung einer Fachabteilung ist unabdingbar. Der/Die Bewerber/in muss in der Lage sein, Mitarbeiterinnen auch bei sehr hoher Arbeitsbelastung kooperativ zu führen und zu motivieren.

Erwartet werden hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, die Befähigung zum ziel- und ergebnisorientierten Handeln, Verhandlungsgeschick, Kreativität sowie eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft.

Die Vergütung erfolgt mit Vergütungsgruppe Ib BAT-O. Der Dienstsitz befindet sich in Potsdam.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung und Qualifikation werden Bewerbungen von anerkannten Schwerbehinderten, entsprechenden Hinweis bitte bereits im Anschreiben geben, bevorzugt berücksichtigt.

Aus Kostengründen werden eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Internet (www.spsg.de) oder telefonisch Herr Dr. Berg (0331-96 94 320) zur Verfügung.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 28.03.2004 an die:

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Personalreferat, Herr Dr. Berg
Postfach 6014 62
14414 Potsdam

Telefon: 0331-96 94 320
Homepage: www.spsg.de

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

- eine Forschungseinrichtung mit ca. 600 Beschäftigten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit -

sucht für die

Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA), Gruppe DASA 2, "Besucher- und Vorfürhdienst, Didaktik"

am Sitz in Dortmund eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter

- bis VergGr I b BAT -

Aufgaben:

Konzeption und Umsetzung besucherorientierter Programme und Veranstaltungen; Pflege der Besucherbeziehungen einschließlich "Fundraising" Weiterentwicklung der didaktischen Konzeption der DASA (einschließlich Besucherforschung); unmittelbare Unterstützung des Leiters der DASA, bei entsprechender Bewährung und nachgewiesener Führungsfähigkeit besteht ggf. die Möglichkeit, die Nachfolge des derzeitigen Gruppenleiters mit Führungsverantwortung für ca. 30 Personen anzutreten.

Anforderungen:

Abgeschlossenes geisteswissenschaftliches Hochschulstudium, vorzugsweise Sozialwissenschaften, Geschichte, Pädagogik oder Psychologie, möglichst mit Promotion; besondere Kenntnisse und Erfahrungen in publikumsorientierter Museumsarbeit sowie im Marketing für das Ausstellungs- und Museumswesen sind Voraussetzung für die Einstellung; die Fähigkeit zum Management komplexer Prozesse in vernetzten Strukturen; Organisationstalent, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie die Bereitschaft Führungskompetenzen, soweit nicht bereits vorhanden, kurzfristig zu erwerben, sind notwendig;

gute Kenntnisse der englischen Sprache sind erforderlich, Kenntnisse einer weiteren europäischen Sprache sind wünschenswert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht.

Teilzeitbeschäftigung ist ggf. möglich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (einschl. Lichtbild) bis zum 19.03.2004 unter Angabe der Kennziffer 06104 an:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Herr Hergemöller; Herr Dr. Zumdick
Postfach 17 02 02
44061 Dortmund
Telefon: 0231/9071-484; 0231/9071-281
Homepage: www.baua.de

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenmarkt vom 04.03.2004. In: ArtHist.net, 04.03.2004. Letzter Zugriff 10.02.2025.

<<https://arthist.net/archive/26256>>.